

**Angebot auf vorübergehende Ausübung der bisherigen Tätigkeit  
in eigener Wohnung (Mustervorschlag)**

„Sehr geehrte/r Frau / Herr .....

zur Vermeidung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 sollen Personenkontakte im Betrieb möglichst auf ein Minimum reduziert werden.

Zur Erfüllung der Pflicht aus § 2 Abs. 4 der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung bieten wir Ihnen daher an, ab dem ..... ihre bisherigen arbeitsvertraglich geschuldeten Tätigkeiten (**oder alternativ: die folgenden Tätigkeiten .....**) bis einschließlich zum 15. März 2021 in ihrer Wohnung auszuführen.

Bitte teilen Sie uns bis zum ..... mit, ob Sie dieses Angebot annehmen.

Wir dürfen Sie ausdrücklich darauf hinweisen, dass für Sie keine Verpflichtung zur Annahme und Umsetzung dieses Angebots besteht. Wir bitten dabei zu beachten, dass für eine etwaige Umsetzung erforderlich ist, dass die räumlichen und technischen Voraussetzungen in Ihrer Wohnung gegeben sind. Sofern Sie unser Angebot annehmen, sind sie auch bei der Ausübung der Tätigkeit in ihrer Wohnung nach wie vor verpflichtet, alle bestehenden Regelungen, insbesondere die betrieblichen Regelungen zum Datenschutz und zur Datensicherheit sowie die einschlägigen Betriebsvereinbarungen zur Arbeitszeit etc., einzuhalten.

Im Übrigen bleiben die Einzelheiten bei Annahme des Angebots einer gesonderten Vereinbarung vorbehalten.

Mit freundlichen Grüßen

.....  
\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Arbeitgebers)

.....  
\_\_\_\_\_  
(Ort und Datum)

**Optionale Ergänzung 1:**

Für die Durchführung Ihrer Tätigkeit beabsichtigen wir, Ihnen folgende betriebliche Kommunikationsmittel zur Verfügung zu stellen:

- .....

Falls Sie unser Angebot annehmen, werden wir Ihnen zu diesem Zweck einen „Überlassungsvertrag Kommunikationsmittel“ mit der Bitte um Gegenzeichnung und Rückgabe bis zum ..... übermitteln.

**Optionale Ergänzung 2:**

Auf die Beschäftigung in ihrer Wohnung findet die Betriebsvereinbarung zur mobilen Arbeit vom ..... Anwendung.